

Beschluss-Vorlage 2023/0286 zur Sitzung am 11.07.2023
des Stadtrates

TOP 5

öffentlich

Betreff: Stadtwerke; Genehmigung von außerplanmäßigen Ausgaben zum Notverbund
Wasserversorgung

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>		<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	80.000	(nur bei Teilvergaben)	x einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung			x lfd. jährl.
Euro	77.000	Euro x	Euro

<u>Veranschlagt</u>					
im Wirtschaftsplan	im Investitionsplan	mit		Sachkonto	
2023	2023	0	Euro	Bereits vergeben	x

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Zwischen den Wasserversorgungsnetzen der Stadtwerke und des Wasserbeschaffungsverbandes Germering bestehen drei Übergabepunkte, die bei Bedarf kurzfristig geöffnet werden können, um gegenseitig Trinkwasser liefern zu können. Der Wasserbeschaffungsverband kann so komplett über das Netz der Stadtwerke versorgt werden, in anderer Richtung (WBV zu Stadtwerke) ist die Verbindung ein Teil der Notversorgung für das Netz der Stadtwerke.

Der Wasserbeschaffungsverband ist dabei, seinen Brunnen zu regenerieren und seine technischen Anlagen wie Verrohrung, Elektroinstallation, Förderpumpen zu erneuern. In diesem Zuge könnten die Anlageteile so ausgelegt werden, dass die Kapazitäten des Wasserbeschaffungsverbandes größtmöglich zur Notversorgung des Stadtwerke-Netzes zur Verfügung stehen. Dies ist bisher nicht der Fall.

Diese verbesserte Auslegung erfordert aber zusätzliche bzw. erhöhte technische Aufwendungen, die von den Stadtwerken zu tragen wären:

1. Materialkosten, Sanftanlauf und Blindstromkondensator für zwei Pumpen ca. 32T€.
 2. Anteilige Verrohrung, Einbaukosten für Pumpen mechanisch als auch elektrisch, Erweiterung der neuen Schaltanlage. ca. 45T€.
- insgesamt: 77.000€ (netto)

Eine Verbesserung der Notversorgung ist im Interesse der Stadtwerke. Die Werkleitung empfiehlt, anteil-

lige Kosten bis zu einem Betrag von 80.000€ (netto) zu übernehmen.

Im Wirtschaftsplan 2023 der Stadtwerke sind hierfür keine Mittel vorgesehen.

Die Deckung des außerplanmäßigen Betrages erfolgt über die Maßnahme „Ausbau Leitungsnetz Wasserversorgung“, für die ausreichende Mittel zur Verfügung stehen (440.000€). Gegebenenfalls wird eine Maßnahme aus dem Netzausbau ins kommende Jahr verschoben.

Vorschlag zum Beschluss:

Der Stadtrat ermächtigt die Werkleitung, außerplanmäßige Ausgaben für die Verbesserung der Notversorgung zwischen Stadtwerke Germering und Wasserbeschaffungsverband Germering von bis zu 80.000€ (netto) zu tätigen.

Schmid, Roland

Genehmigt Zweite Bgmin.